

NDB-Artikel

Büren, *Daniel* der Ältere Bremer Ratsmann und Bürgermeister, † 1541 Bremen. (evangelisch)

Genealogie

Nach der Familientradition aus Holstein stammendes, vielleicht ursprünglich ritterbürtiges bremisches Ratsmannengeschlecht;

V Hermann, Eltermann der Kaufleute;

M Marg. Brand, T des Daniel thom Riensberge;

• 1) Beke, T des Johann Wedeking, 2) Metje, T des Ratsherrn Johann Sparenberg und der Rixa Gröning, 3) Metje Esich, 4) Garbrechta, T des Friedrich Luchtemann und der Witwe des Borchert Brockmann;

4 S, 3 T aus 1), u. a. →Daniel s. (2), 2 T aus 2).

Leben

B. wurde nach gründlichem, 1477 in Rostock begonnenem, wohl juristischem Studium 1486 in den Rat gewählt und war als eines der einflußreichsten und besonnensten Mitglieder 1500-38 Bürgermeister und Verfasser des Ratsdenkelbuches. Nach einem Besuch des Kardinallegaten Raimund von Gurk 1503 mit scharfen Worten die Geldpolitik der römischen Kirche geißelnd, war B. hernach ein Anhänger der Reformation und als solcher Beschützer des Niederländers →Heinrich von Zütphen, des ersten evangelischen Predigers in Bremen. Seiner besonnenen, auch gegenüber aufständischen Bewegungen (so der von 1530-32) bewährten Führung ist es mit zu verdanken, daß der Übergang Bremens zum neuen Glauben und sein Anschluß an den Schmalkaldischen Bund geradlinig und ohne dauernde Erschütterung erfolgte.

Autor

Friedrich Prüser

Empfohlene Zitierweise

, „Büren, Daniel der Ältere von“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 742 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
